



Wer Mode trägt, trägt auch Verantwortung

Seit über 20 Jahren produziert die **Remei AG** unter dem Qualitätssiegel bioRe® Mode für Markenhersteller und Handelsunternehmen aus Bio-Baumwolle unter Beachtung der fünf bioRe® Grundsätze:

- **Biologische Baumwolle**
- **Faire Produktion**
- **Ökologische Mode**
- **CO₂-neutrale Textilien**
- **Transparent bis zum Anbau**





«Der kleinste Multi der Schweiz»*

- **1983** gegründet
- Hauptsitz in **Rotkreuz**, Schweiz
- Geschäftsführer **Helmut Hälker**
- **23.1 Mio** Umsatz 2014/15
(Baumwolle 20%, Garn 20%, Bekleidung 60%)
- **22** Mitarbeitende in Rotkreuz
- **109** Mitarbeitende bioRe® Unternehmen
- **1'896** bioRe® Bäuerinnen und Bauern in **Tansania**
- **3'702** bioRe® Bäuerinnen und Bauern in **Indien**

* 17.04.15. Beobachter, Martin Vetterli // Fair für wen?





bioRe®: **Remei AG & bioRe® Stiftung**

Hinter dem Label bioRe® verbergen sich:

- **Die Remei AG** (Industrie)
Abwicklung des Produktmanagements und Sicherstellung von Qualität und Kontrolle der gesamten Supply-Chain.
- **bioRe® Stiftung** (Anbau)
Biologischer Anbau und Sozialprojekte
 - Anbau
bioRe® Tanzania & bioRe® India
 - Soziales
bioRe® Foundation & bioRe® Association

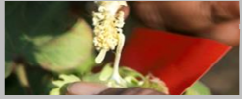




Vom Feld bis zum Point of Sale

Anbau:
bioRe® Stiftung

SAATGUT



LANDWIRTSCHAFT



ANKAUF



Industrie:
Remei AG

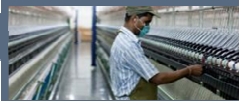
Die Remei AG unterstützt die
bioRe® Organisationen direkt:

- Abnahmegarantie
- Bio-Prämie

STRICKEN



SPINNEN



ENTKERNUNG



FÄRBen



PRODUKTION



POS



REMEI AG





bioRe® Baumwolle,
Tansania
Meatu
1'896 bioRe® Bauern
6'565 t Rohbaumwolle



bioRe® Baumwolle,
Indien
Kasrawad (Madhya Pradesh)
3'702 bioRe® Bauern
1'897 t Rohbaumwolle



bioRe® Garn, Türkei
Baltas
187 Tonnen Garn



bioRe® Garn, Tansania
Sunflag
271 Tonnen Garn



bioRe® Garn, Indien
bioRe® India, Eurotex, RSWM
500 Tonnen Garn



bioRe® Bekleidung, Litauen
Utenos
CHF 3'657'000 Umsatz



bioRe® Bekleidung, Tansania, Sunflag
CHF 262'000 Umsatz



bioRe® Bekleidung, Indien
Wellkmit, Century
CHF 4'019'000 Umsatz



Bei der Produktentwicklung wird die Erfüllung des bioRe® Standards entschieden.

Bereits hier wird für den jeweiligen Kunden die Lieferkette festgelegt. Damit werden gleichzeitig alle Fertigungsmethoden und Inputs der jeweiligen Fertigungsstätte ausgewählt.

Im Ausschlussverfahren und in enger Zusammenarbeit mit den Herstellern gelingt es gewünschte ökologischer Ziele und Arbeitsbedingungen zu erfüllen.



bioRe® Bekleidung, Litauen
Utenos
CHF 3'657'000 Umsatz



bioRe® Garn, Indien
bioRe® India, Eurotex, RSWM
500 Tonnen Garn



bioRe® Baumwolle,
Indien
Kasrawad (Madhya Pradesh)
3'702 bioRe® Bauern
1'897 t Rohbaumwolle



Existenzsicherung durch Abnahme- garantie & Bio-Prämie im Anbau

bioRe® Sozial- und Umweltstandard in der Landwirtschaft:
Grundlage selbstbestimmten Lebens und nachhaltiger
Entwicklung.

- Abnahmegarantie: Rohbaumwolle*
- Bio-Prämie: CHF 549'100 (*2014/15)
- Producer Representative Body, bestehend aus
Bauernvertretern der Anbauregionen; bestimmen den bioRe®
Standard mit
- Wirtschaftliche Vorteile: keine Schuldenkreisläufe
- Gesundheitliche Vorteile: keine Pestizide
- Landwirtschaftliche Vorteile: Bodenfruchtbarkeit





bioRe® Lieferanten: unabhängig und eigenverantwortlich

33 Lieferanten: 87% des *Umsatzes in SA8000 zertifizierten Nähereien

- Spinnerei (81%*), Strickerei (74%*), Färberei (74%*), Näherei (87%*)
- partizipativer Ansatz
- starke, selbständige und vertrauenswürdige Partner (neben regelmässigen Kontrollen der Lieferanten)

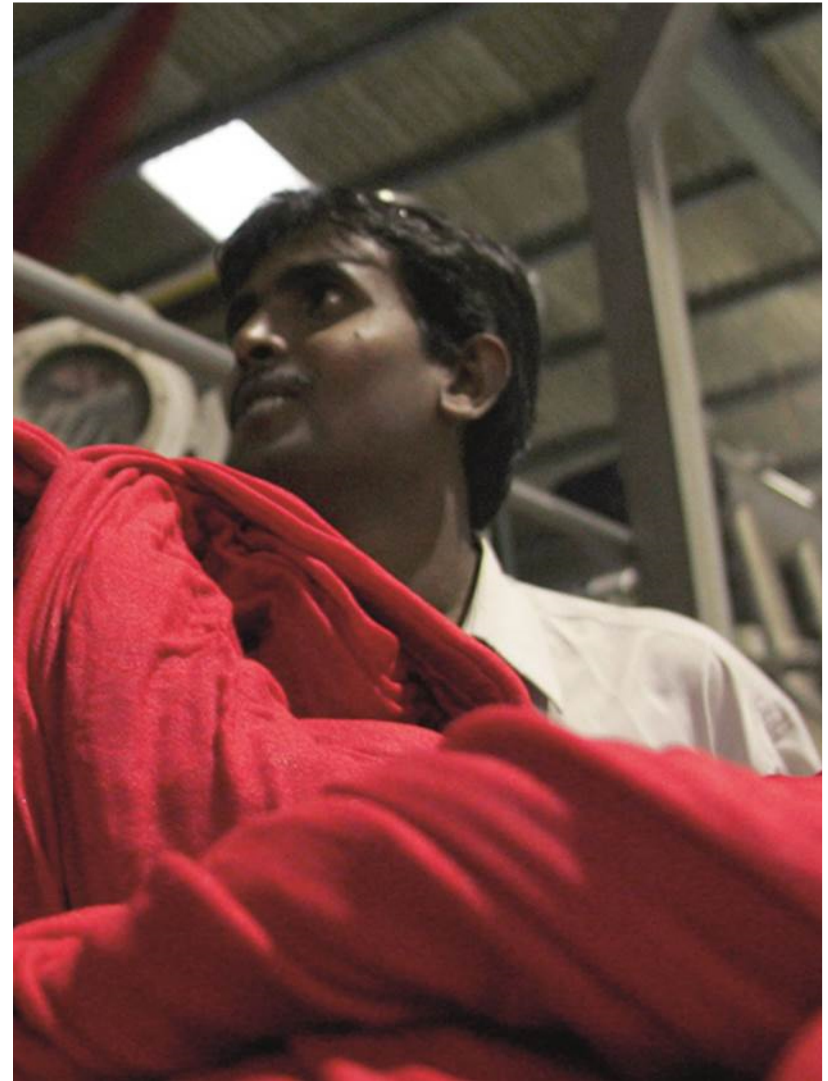




Ökologische Mode

Beim Färben und Drucken wird auf giftige Chemikalien verzichtet. Dies schützt die Gesundheit der Textilarbeitenden und verleiht den bioRe® Kleidungsstücken eine ausgezeichnete Hautfreundlichkeit.

- bioRe® Inputmanagement und bioRe® Kontrollsystem in gesamter Wertschöpfungskette implementiert (inkl. Auditierung, Labortests, Inspektion von Prozessen und Produkten)





CO₂-neutrale Textilien

Die Produktion von bioRe® Textilien ist komplett CO₂-neutral, vom Anbau über den Transport bis zur Näherei.

- Kompensation durch den Bau von Biogasanlagen und effizienten Kochöfen in den bioRe® Anbauregionen Indien und Tansania
- 1 effizienter, rauchfreier Ofen spart in etwa soviel CO₂, wie bei der Produktion von ca. 300 T-Shirts entsteht





Zurück aufs Feld

- Jedes Kleidungsstück ist **lückenlos rückverfolgbar** - vom Transport über die Verarbeitung bis zum Anbau der Bio-Baumwolle
- Geben Sie online **die eingenähte Traceability Nummer** Ihres bioRe® Kleidungsstücks ein und lernen Sie die Menschen hinter dem Produkt kennen



REMEI Traceability: Worldl x

www.biore.ch/index.php?id=19&tx_remeitraceability_worldmapchain%5Bcontroller%5D=WorldmapChain&cHash=fb2f63cd39d7d5f30c594607d8cdc4dd

Traceability Nummer:
WIAE
Zufallsnummer:

Remei AG — bioRe Baumwolle — Spinnerei — Produzent — Coop

bioRe

naturaline
BIO & FAIR

Tellen
Impressum

bioRe
REMEI AG

bioRe Baumwolle

Mr. Dharmendra
Bauernberater
bioRe® India Limited
Kasrawad, Indien

Spinnerei

Mr. Babasaheb
erstellt Arbeitspläne
Eurotex Industries &
Exports Ltd.
Kolhapur, Indien

Produzent

Mr. Mahesh
Qualitätskontrollleur
Well Knit Industries
Tirupur, Indien

	LANDWIRTSCHAFT	INDUSTRIE	KOMMUNIKATION AM POS
BIOLOGISCH	EU-RL 834/2007, NOP autorisierte Kontrollstellen	bioRe® gewährleistet eine lückenlos rückverfolgbare Steuerung der bioRe® Baumwolle, Halbfabrikate und fertigen Textilien über die gesamte Prozesskette hinweg.	 Biologische Baumwolle Faire Produktion Ökologische Mode CO₂-neutrale Textilien Transparent bis zum Anbau „Die Remei hält für Sie die Fäden in der Hand.“
	bioRe® Umwelt- & Sozialstandard auditiert durch FLO-Cert		
FAIR	Jährlicher Revisionsprozess durch Einbinden der Bauernvertretung (50% Stimmrecht)	SA8000 / BSCI autorisierte Kontrollstellen	
BIORE® KONTROLLSYSTEM	IKS – Internes Kontrollsystem	- bioRe® Produktanforderungsprofil (PAP) - Inputmanagement - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Traceability	Für jede Produktionsstätte über die gesamte Kette hinweg: - bioRe® Audits - Corrective Action Plan - Kontinuierliche Verbesserung - Autorisierte Kontrollstellen



Fair Wear Foundation (FWF)

SA8000

Existenzsichernde Löhne

Wages and benefits paid for a standard working week shall meet at least legal or industry minimum standards and always be sufficient to meet basic needs of workers and their families and to provide some discretionary income. (ILO Conventions 26 and 131).

The company shall respect the right of personnel to a living wage and ensure that wages paid for a normal work week shall always meet at least legal or industry minimum standards and shall be sufficient to meet the basic needs of personnel and to provide some discretionary income

_3000 Kalorien pro erwachsener Person
_Ausgaben für Nahrung und Ausgaben für non-food sind in etwa 1:1 gerechnet
_Ausreichend für eine Familie von 4 Personen d.h. Standard- Familie von 2 Erwachsenen und 2 Kindern (172 Konsum). D.h. 3 volljährige Personen

_2100 Kalorien pro erwachsener Person
_Festlegung der Prozente der Haushaltsgrösse für Ernährung. Mindestens 10% sollten als frei verfügbares Einkommen verbleiben
_Durchschnittliche Anzahl Haushaltsmitglieder in der lokalen Gegend. Ausreichend für min. die Hälfte der Haushaltsmitglieder



Durchgeführte / geplante Schritte

- Interner Workshop mit dem Zentrum für Menschenrechtsbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern.
- Eine Benchmark Analyse der SA 8000 Umsetzung in den Nähereien in Tirupur. Kontakt mit Berater vor Ort bezüglich dem Living Wage.
- Eine Master Thesis zum Thema Living Wage, die wir ab März 2015 begleiten werden.
- Ankündigung der Regierung im Bundesstaat Tamil Nadu: Erhöhung der Minimumlöhne der Näherinnen und Näher um 60-70%. Lohnforderung sind durch Gerichtsbeschluss on hold.



bioRe[®] Stiftung

- Förderung des **Biolandbaus** bei 5'000 Kleinbauern
- Unterstützung der **Menschenrechte** – insbesondere das Recht auf **Umwelt, Bildung, Entwicklung** und **Gesundheit**
- **Soziale Projekte** wie Dorfschulen, Trinkwasser, Biogas, Gesundheitsbus, Toilettenbau, Frauennähgruppen



Das Menschenrecht auf ökologische Vielfalt

- Trainingscenter für den Biolandbau
- Wissensaustausch und Schulungen direkt auf dem Feld für jährlich über 5'000 Bauern
- Landwirtschaftliche Forschung für lokal angepasste ökologische Anbaumethoden
- Schwerpunkt Saatgutforschung für nicht-gentechnisch veränderte Baumwolle



Das Menschenrecht auf Bildung

- 18 Animationsschulen schaffen Zugang zu Bildung für über 1'000 Kinder
- Der erste bioRe[®] Schul Campus ist eröffnet und fördert Schul- und Berufsbildung (Mechaniker, Fashion/Textil, Biolandbau, Computer)
- Der zweite bioRe[®] Schul Campus ist in Planung (Eröffnung 2017)



Das Recht auf ökonomische und ökologische Entwicklung

- Bäuerinnen und Bauern gestalten den bioRe[®] Standard in der Landwirtschaft
- Gemeinschaftsbildung
- Bauernvertretung in Entscheidungsgremien
- Livelihood Projekte zur Einkommensförderung (Handweberei, Nähgruppen, Ölherstellung)



Das Recht auf Gesundheit

- Brunnen für sauberes Trinkwasser im ländlichen Tansania.
- 15 geplante Trinkwasserbrunnen für 2016
- Der Gesundheitsbus fährt von Dorf zu Dorf und erreicht jährlich über 7'000 Menschen
- Effiziente Kochöfen: Weniger CO₂ für eine gute Gesundheit
- Bio-Landbau heisst keine giftigen Pestizide
- Wasserfilter für Haushalte in Indien
- Bau von sanitären Anlagen, 100 Toiletten für 2016





**Nachhaltigkeit ist
kein Label, sondern
eine Haltung.**

**merci
www.remei.ch**

